

JAHRESBERICHT 2022



Stiftung
HALDEN
WOHNEN & LEBEN IM ALTER

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Bericht des Präsidenten | 4 |
| Bericht der Geschäftsleitung | 8 |
| Bericht Pflege und Betreuung | 10 |
| Bericht Ökonomie | 14 |
| Impressionen Bewohnende und Mietende | 16 |
| Betriebsstatistik Stiftung | 18 |
| Betriebsstatistik Pflegestufen | 19 |
| Personalstatistik | 20 |
| Mitarbeitende | 21 |
| Organigramm | 22 |
| Geschäftsleitung | 23 |
| Bericht Jahresabschluss | 24 |
| Erfolgsrechnung Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter | 26 |
| Bilanz Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter | 27 |
| Anhang zur Jahresrechnung | 28 |
| Revisorenbericht | 30 |
| Stiftungsrat | 31 |

Robuste Ausgangslage für die Zukunft

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner Werte Leserinnen und Leser

Im Jahre 2022 stand für den Stiftungsrat der Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter der Strategieprozess im Mittelpunkt seiner Tätigkeit. Meine Kolleginnen und Kollegen trafen sich im vergangenen Jahr zu insgesamt sieben Sitzungen (jeweils mehrstündig) sowie zu einem Ganztages-Workshop unter Leitung des externen Beraters. Die Strategieentwicklung konnte so im vergangenen Jahr weiter vorangetrieben werden. Gerne gebe ich Ihnen nachstehend Einblick in diesen Prozess.

Robuste Ausgangslage für die Zukunft

Die in Auftrag gegebene externe Analyse zeigt die Ausgangslage auf und leitet daraus im Wesent-

lichen drei Handlungsoptionen für die künftige Entwicklung ab. Über viele Jahre hinweg weisen sowohl das Betagtenheim als auch das Betreute Wohnen im Vergleich zu Heimen ähnlicher Grösse eine überdurchschnittliche Auslastung auf, abgesehen vom Pandemiejahr 2021. Zurückzuführen ist dies einerseits auf das integrierte Gesamtangebot, andererseits wohl auch auf die hohe Qualität des Angebots. Die hohen Qualitätsanforderungen widerspiegeln sich unter anderem auch am, im Vergleich zu anderen Heimen, überdurchschnittlich hohen Anteil an Fachpersonal in der Pflege. Die Institution ist gut im Quartier verankert, die Bauten sind architektonisch besonders gestaltet und bieten eine hohe Wohnlichkeit an guter Lage. Das Heim ist im Speziellen attraktiv für Bewohnende mit relativ hoher Selbständig-



keit. Auch steht die Stiftung auf solidem finanziellem Fundament, insbesondere im Blick auf die dem Eigenkapital zuzurechnenden Reserven. Die über lange Zeitperioden stabile Entwicklung des Cash-Flows und der wichtigsten Finanzkennzahlen zeigen, dass die betriebswirtschaftlich nötigen Abschreibungen und Rückstellungen ohne Probleme vorgenommen werden können und die Stiftung finanziell selbsttragend ist.

Trends

Für die künftige Entwicklung ist die steigende Lebenserwartung bei gleichzeitig weniger damit einhergehenden gesundheitlichen Einschränkungen («fittere Betagte») von grosser Bedeutung. Ebenso steigen die Ansprüche der Bewohnenden bei zunehmender Individualisierung und Selbstbewusstsein («neue Generation»). Damit einher geht die sinkende Bereitschaft, im Alter in eine stationäre Wohnform einzutreten. Schliesslich ist eine erhebliche Zunahme der Anzahl von Menschen mit kognitiven Einschränkungen zu verzeichnen. So ist beispielsweise damit zu rechnen, dass bei den über 90-jährigen ein Anteil von rund 40% an einer demenziellen Erkrankung leiden wird.

Handlungsspielräume

In der Bedarfsplanung der Stadt St.Gallen besteht aktuell bis ins Jahr 2030 gemäss deren Referenzszenario insgesamt ein genügendes Angebot an Pflegeplätzen. Hingegen besteht in einzelnen Quartieren der Stadt St.Gallen, unter anderen im Raum St.Fiden, mittelfristig betrachtet ein Zusatzbedarf an Pflegeplätzen sowie an Angeboten des Betreuten Wohnens. Damit eröffnen sich für die Stiftung verschiedene Handlungsspielräume. Zu prüfen sind Angebote für vorübergehendes Wohnen. Fragen nach einer guten Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz sind heute zu klären, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Das-

selbe gilt für die Palliative Care: Wieweit soll für die eigenen Bewohnenden das Angebot vertieft und für Menschen, bei welchen die ambulanten Möglichkeiten nicht ausreichen, ausgebaut werden? Der Bedarf an Kurzzeitpflegeangeboten eröffnet ebenfalls Entwicklungsmöglichkeiten.

Entwicklungsvarianten

Vor diesem Hintergrund verfolgt der Stiftungsrat drei Entwicklungsvarianten in vertiefter Weise. Dazu werden verschiedene bauliche Massnahmen auf deren rechtliche und finanzielle Realisierbarkeit abgeklärt. Miteinbezogen werden die gestiegenen Erwartungen der Mitarbeitenden und die vielfältigeren Bedürfnisse der Bewohnenden an die Infrastruktur, das Raumangebot und die Ausstattung. Ebenso werden energetische Massnahmen und die Installation einer Fotovoltaikanlage in diese Entwicklungsvarianten miteinbezogen.

Der Stiftungsrat hat beschlossen, die auf das Jahr 2022 geplanten Bauarbeiten zur Erstellung eines sogenannten Musterzimmers zu verschieben. Dieser Entscheid drängte sich auf und erwies sich als sinnvoll, um der, trotz oder wegen der Pandemie, stets hohen Nachfrage nach einem Pflegeplatz in unserem Heim gerecht zu werden und Leerstände zu vermeiden.

Im Alltag einander nahe sein

Nebst der strategischen Führung gehört auch die Unterstützung und Kontrolle der Geschäftsleitung zu den Aufgaben des Stiftungsrates. Es muss sichergestellt sein, dass der Betrieb und die Führung des Betagtenheims und Betreuten Wohnens gemäss Leitbild und den definierten hohen Qualitätsanforderungen erfolgen. Daher stehen wir in stetem Kontakt und intensivem Austausch mit der Vorsitzenden der Geschäftsleitung und deren Team. Ebenso pflegen die einzelnen Stiftungsratsmitglieder je nach Bedarf und Res-

sort-Verantwortung den Austausch mit unseren Bewohnenden und Mietenden. An einzelnen Informationsveranstaltungen oder spontan bei den verschiedensten Anlässen kann der gegenseitige Kontakt und Austausch gepflegt werden. Es ist wichtig, dass der Stiftungsrat mit dem Alltag im Halden bestmöglich vertraut ist. Aufgenommen wurde zum Beispiel das Anliegen, die Erschliessung zur Martinsbruggstrasse/Gallusmarkt zu verbessern. Ob und wie weit dies überhaupt möglich ist, muss jedoch offenbleiben, liegt dies doch primär in der Kompetenz der Stadt St.Gallen.

Sehr erfreulich ist, im Kontakt mit den Mitarbeitenden und Bewohnenden feststellen zu dürfen, dass sich unsere Bewohnenden wohl und sicher sowie sehr gut umsorgt fühlen. Das verdanken wir unseren motivierten und einsatzfreudigen Mitarbeitenden. Pflegen und Betreuen, so wie es in der Ausbildung gelernt und vermittelt wurde, das soll im Halden möglich sein und tagtäglich auch umgesetzt werden. In diesem Zusammenhang wurde das Projekt Pflegeanalyse gestartet, welches zum Ziel hat, Verbesserungspotenzial bei den Abläufen und in der Organisation der Pflegeteams aufzuzeigen. Eingeführt im Jahre 2022 und auf grosse Sympathie stiessen auch die im Haldengrün gehaltenen, adretten Berufskleider für unsere Mitarbeitenden.

Für das Betreute Wohnen erhielt die Stiftung neu die offizielle Bedarfsbestätigung des kantonalen Amtes für Soziales. Auf dem Gebiet der Stadt St.Gallen erfüllen wir als erste Institution die an das Angebot Betreutes Wohnen erforderlichen Kriterien gemäss den kantonalen Bestimmungen. Die Bedarfsanerkennung hat für die Mietenden den grossen Vorteil, dass diese bei der Geltendmachung von Ergänzungsleistungen in den Genuss höherer Anrechnungsbeiträge gelangen. Schliesslich befasste sich der Stiftungsrat auch mit dessen eigener Nachfolge: Eine Findungsgruppe hat die Aufgabe, zu gegebener Zeit geeig-

nete Kandidaten für die Mitarbeit im Stiftungsrat zu gewinnen. Sind Sie nach der Lektüre des Geschäftsberichts neugierig geworden, was im Stiftungsrat alles vor sich geht? Oder möchten Sie enger verbunden sein mit dem Halden, indem Sie dem Freundeskreis beitreten? Melden Sie sich bei Interesse unverbindlich bei Dominik Schorno oder Norbert Ackermann.

Finanzielles

Das Betagtenheim und das Betreute Wohnen erfreuen sich einer stets hohen Nachfrage und waren daher im vergangenen Jahre sehr gut ausgelastet. Dies widerspiegelt sich auch im Jahresergebnis und in den Zahlen. Hinter diesen guten «Zahlen» steckt jedoch die Arbeit der Geschäftsleitung und eines jeden einzelnen Mitarbeitenden. Sie machen die Qualitäten des Halden ganz entscheidend aus.

Die Erträge haben sich im Jahre 2022 wieder erholt und wesentlich dazu beigetragen, dass ein Gewinn von Fr. 185'625.16 resultiert. Dieser wird vollumfänglich in das Stiftungskapital eingelegt. Damit konnte die Stiftung finanziell wieder an die Jahre vor der Pandemie anknüpfen.

Zu Personen und Dank

Ein Zuhause ist viel mehr als schöne Möbel und feines Essen. Das Zuhause ist dort, wo wir von lieben Menschen beachtet und geachtet werden.

Namens des Stiftungsrates danke ich an erster Stelle unseren Bewohnenden und Mietenden für deren Wertschätzung gegenüber all unseren Mitarbeitenden. Ich darf immer wieder mit Genugtuung hören, dass ihre positiven Rückmeldungen der wichtigste Ansporn und «grösste Lohn» für unsere Mitarbeitenden bilden. Ich danke allen Mitarbeitenden sowie Esther Helg, Vorsitzende der Geschäftsleitung und deren Team: Danke für die liebevolle Zuwendung, die Sie unseren Bewohnenden gegenüber aufbringen, sei dies in

der Pflege, beim Gespräch, in der Aktivierung, mit einem frohen Gruss, beim Lachen und beim Zuhören, beim Kochen und Servieren, Reinigen, Reparieren und vielem mehr.

Ganz besonders danke ich Bernadette Bühler, welche als Leiterin Pflege und Betreuung per Ende des Jahres 2022 ihre Tätigkeit beendet hat und in den vorzeitigen (Un-) Ruhestand treten wird. Bernadette Bühler hat während ihrer sechsjährigen Tätigkeit im Halden mit grosser Hingabe, viel Fantasie und hoher Kompetenz im Bereich Pflege und Betreuung die Strukturen und Grundlagen mit erarbeitet, dass unser Leitbild auch tatsächlich im Alltag umgesetzt wird und die Bewohnenden im Mittelpunkt unseres Wirkens stehen. Auch hat Bernadette Bühler dank ihrer ausgeglichenen, ruhigen Persönlichkeit sehr viel zu einem guten Teamgeist beigetragen.

Als Nachfolgerin und neues Mitglied der Geschäftsleitung in der Funktion der Stellvertreterin der Vorsitzenden wählte der Stiftungsrat Sandra Zähler.

Sie ist Pflegefachfrau HF mit spezieller Qualifikation in Palliative Care. Sandra Zähler arbeitet bereits seit 15. September 2020 im Halden. Wir wünschen beiden viel Freude und Erfüllung: Bernadette Bühler auf Ihren Reisen und Entdeckungen, Sandra Zähler in der Begegnung mit unseren Bewohnenden.

Ein Dank gilt auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für deren Einsatz und kritisch-konstruktives Mitdenken an unserer Zukunft.

Dominik Schorno
Präsident Stiftungsrat



Bericht der Vorsitzenden der Geschäftsleitung

Während der Coronapandemie stand die ältere Bevölkerung einem Eintritt in eine Alters- und Pflegeeinrichtung skeptisch gegenüber. Gründe dafür sind einerseits negative Schlagzeilen in den Medien, andererseits möchten viele betagte Menschen nach wie vor ihren Lebensabend in den vertrauten eigenen vier Wänden verbringen. Dies ist verständlich und nachvollziehbar. Wir sind betreffend budgetierten Belegungszahlen trotzdem mit vorsichtigem Optimismus ins Jahr 2022 gestartet. Aufgrund der demografischen Entwicklung, welche einen steigenden Anteil an Personen im vierten Lebensalter verzeichnet, sowie

der höheren Lebenserwartung, ist der Bedarf an Wohnplätzen im Alters- und Pflegebereich wieder stark gestiegen und wir konnten sehr gute Belegungszahlen verzeichnen. Bewohnende treten zunehmend in höherem Alter und mit grösserem Pflegebedarf ein. Auch die Nachfrage an Kurzaufenthalten zur Entlastung von betreuenden Angehörigen, nach Spitalaufenthalten oder zum «Probewohnen» ist sehr gross. Stationäre Aufenthalte in Spitälern nach Unfall oder Krankheit sind nur begrenzte Zeit möglich. Für Zwischenlösungen zur «Rehabilitation» vor einer Rückkehr nach Hause bewähren sich befristete Aufenthalte in einer Pflegeinstitution.

Der erhöhte Pflegebedarf der Bewohnenden wirkt sich direkt auf die Personalplanung aus. Die Stellenprozente des Pflgeteams müssen kontinuierlich dem Pflegebedarf angepasst werden. Eine spezielle Herausforderung für das Leitungsteam besteht in der Rekrutierung des Pflegepersonals, welche trotz des Fachkräftemangels sorgfältig und weitsichtig umgesetzt werden muss. Um neue Mitarbeitende zu gewinnen und nachhaltig in die Teams zu integrieren, müssen die Arbeitsbedingungen wie Arbeitszeitmodelle, Löhne oder Entwicklungsmöglichkeiten den aktuellen Trends standhalten und laufend überprüft werden.

Bei der Umsetzung verschiedener Projekte waren im 2022 diverse Arbeitsgruppen involviert. So wurde das Verpflegungskonzept erstellt und mit Unterstützung eines externen Ernährungsberaters bereichsübergreifend geschult. Sicherheit ist ein zentrales Thema in einer Institution mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen und einem grossen Mitarbeitendenteam. Deshalb haben wir die bestehenden Standards und Merkblätter überprüft und in einem Sicherheitskonzept die Aufgaben und Verantwortlichkeiten neu definiert und organisiert. Damit wir die Anforderungen des revidierten Datenschutzgesetzes erfüllen



können, erstellen wir ein Datenschutzkonzept, das neu vermehrte schriftliche Verbindlichkeiten und Einverständniserklärungen beinhaltet. Die Schulungen im Bereich Datenschutz und Notfallorganisation sind ein laufender Prozess und betreffen alle Mitarbeitenden.

Rückmeldungen, Inputs, Reklamationen oder Lob können jederzeit durch Bewohnende, Mitarbeitende, Angehörige und Externe mittels diverser Kommunikationswege aufgenommen werden.

Der Geschäftsleitung ist sehr wichtig, dass bei jeder Veränderung und Entwicklung der Fokus jederzeit auf die Bedürfnisse der Bewohnenden ausgerichtet ist und die Selbstbestimmung gewahrt bleibt. Menschen, die sich für das Wohnen und Leben im Halden entschieden haben, sollen einen Ort finden, wo sie sich wohlfühlen, umsorgt werden, Feste feiern dürfen, neue Kontakte knüpfen können, offene Ohren finden und mitbestimmen können.

Ich bedanke mich bei meinem Team, das sich mit Freude und Engagement für das Wohl unserer Bewohnenden einsetzt. Oft erleben wir lustige und fröhliche Momente, oft auch anstrengende Zeiten, zum Beispiel wenn sich die Krankheitsausfälle häufen. Ich verspüre jedoch immer einen starken Zusammenhalt. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und viele gemeinsame Erlebnisse.

Ein herzliches Dankeschön den Bewohnenden und Angehörigen sowie dem Stiftungsrat für das grosse Vertrauen in die Arbeit der Geschäftsleitung.

Esther Helg

Vorsitzende der Geschäftsleitung



Neue Wege gehen

Liebe Leserin, lieber Leser

Bereits sind die ersten Monate des Jahres 2023 Geschichte. Gerne haben wir nochmals auf das vergangene Jahr zurückgeblickt und festgestellt, dass wir viele gemeinsame Geschichten erleben durften. Viel Neues konnten wir zusammen mit dem motivierten Einsatz unseres Teams umsetzen. Ein gut funktionierendes Team trägt wesentlich zu einem erfolgreichen Miteinander bei. Die Zufriedenheit und das Wohlbefinden der Bewohnenden sowie der Angehörigen stehen dabei stets im Vordergrund. Durch die Flexibilität unserer



Mitarbeitenden konnten personelle Engpässe oft behoben werden.

Pflege-Gruppe Grün

Für mich war es das letzte Jahr in der Funktion als Teamleitung grün. Das Jahr 2022 war geprägt durch die Einarbeitung in meine neue Rolle als Leitung Pflege und Betreuung. Bernadette Bühler informierte mich laufend über ihre Tätigkeiten. Im März konnte ich sie während ihrer Abwesenheit vertreten und so nochmals einen vertieften Einblick in die Rolle der Leitung Pflege und Betreuung erhalten. Das erste Mal durfte ich im Mai an einer Geschäftsleitungssitzung teilnehmen und erhielt so einen ersten Einblick in die aktuellen Geschäfte. Dies fand ich sehr interessant, jedoch am Anfang recht komplex. Im Laufe des Jahres wurden mir diese Sitzungen vertrauter und ich konnte mich aktiv daran beteiligen. Das Jahr verging wiederum sehr schnell und so kamen der Dezember und die Übergabe des Aufgabenbereiches von Bernadette Bühler immer näher.

Meine Vorgängerin hat mich bestens auf meine neue Aufgabe vorbereitet und mir viele wertvolle Tipps und Ideen mit in meinen Rucksack gegeben, sodass ich voll bepackt am 1. Januar starten konnte.

An dieser Stelle danke ich ihr nochmals herzlich für die wertschätzende, lehrreiche und spannende Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren.

Sandra Zähler, Teamleitung

Pflege-Gruppe Gelb

Das Ende der Coronazeit und die Aufhebung der Maskenpflicht gab ganz neue Einblicke in die Gesichter der Mitarbeitenden. Das neue Kennenlernen von Angesicht zu Angesicht war sehr spannend. Es konnten auch wieder Teamanlässe stattfinden. So trafen sich einige Teammitglieder im Sommer zum Grillen und im Dezember wurde der Laternliweg mit anschließendem Fondue-

plausch im Restaurant Passhöhe auf der Schwägalp unter die Füße genommen. Es war schön, sich ausserhalb der Arbeit zu treffen und etwas gemeinsam zu erleben.

Das Jahr war ausserdem geprägt von der extern durchgeführten Arbeitsanalyse. Alle Prozesse und Arbeitsschritte des Pflegeteams wurden genau analysiert und erste Anpassungen vorgenommen. So haben wir unter anderem neu eine Gruppenverantwortliche und einen zweiten Spätdienst eingerichtet.

Kathrin Braune, Teamleitung

BESA (BewohnerInnen Einstufungs- und Abrechnungssystem)

Das Jahr 2022 begann damit, dass der neue BESA-Leistungskatalog eingeführt wurde. Mit Stichtag 1. Januar 2022 hat das BESA-System eine Neueinstufung von allen Bewohnenden erstellt. Dies war erforderlich, damit die verschiedenen Einstufungs-Tools auf das gleiche Niveau gesetzt werden konnten. Bei einigen Bewohnenden hatte

dies eine Veränderung der Pflegestufe zur Folge, zum Teil wurde sie tiefer und zum Teil höher.

Da wir viele neue Pflegefachpersonen einstellen konnten, mussten diese auch im BESA geschult werden. So haben wir eine Dozentin von BESA aus Bern engagiert, die die Schulungen an drei Tagen durchführte. Der erste Schulungstag war der «Informationssammlung» gewidmet. Diese beinhaltet die Bewohnenden-, bzw. die Angehörigenbefragung und die Beobachtungsphase. Am Tag zwei wurde gelernt, wie Pflegeschwerpunkte ausgearbeitet und Pflegeziele erstellt werden. Zum Schluss wurden dann die Leistungen erfasst, die ein/e Bewohner/in benötigt, um sein/ihr Leben bei uns selbstbestimmt und seinen/ihren Ressourcen entsprechend verbringen zu können. Nach diesen Schulungstagen konnten die Pflegenden mit meiner Unterstützung bei den halbjährlichen Einstufungen der Bewohnenden ihr Wissen vertiefen.

**Brigitta Wagner,
BESA-Hauptverantwortliche**



Pflegematerial-Logistik

Das Jahr 2022 war im Bereich Pflegematerial-Logistik recht herausfordernd. Neben den üblichen Bestellungen und Vertreterbesuchen galt es auch, die Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL) zu pflegen. Letztere wurde vierteljährlich angepasst. Das heisst, dass es Produkte gab, die neu in die Liste aufgenommen wurden, andere wurden gestrichen oder einer neuen Kategorie zugeteilt. Auch Preise wurden angepasst. So hiess es, aufmerksam sein, dass auch intern alles entsprechend angepasst wurde. Zu den Aufgaben gehört auch die Organisation der Wartungen der verschiedenen medizinischen Geräte, der Pflegebadewanne, Rollatoren und Rollstühle. Auch die sicherheitstechnische Wartung der Pflegebetten bedarf einer guten Vorbereitung. So können alle Gerätschaften wieder sicher ihren Dienst tun.

Brigitta Wagner, Pflegematerial-Logistik

Bildung

Im August 2022 war es endlich so weit, dass wir mit der AGS-Ausbildung (AssistentIn Gesundheit und Soziales) starten konnten.

Archana Pushpakumar ist unsere erste AGS-Lernende. Die AGS-Ausbildung ist eine ideale Ergänzung zum Beruf FaGe (Fachfrau/mann Gesundheit) und Studium HF (Höhere Fachschule) in unserem Betrieb. Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Einmal wöchentlich wird die Berufsschule und zusätzlich werden überbetriebliche Kurse bei der ODA (Organisation der Arbeitswelt für Gesundheits- und Sozialberufe) besucht. Die AGS-Auszubildenden übernehmen hauswirtschaftliche, betreuerische und einfache pflegerische Aufgaben. Beispielsweise übernimmt Archana Pushpakumar den «Stüblidienst» während dem Frühstück, in dem sie die Bewohnenden beim Herrichten und Einnehmen des Frühstücks individuell unterstützt. Dabei achten wir darauf, dass eine familiäre Atmosphäre entsteht und die hy-

gienischen Richtlinien eingehalten werden. Wir wünschen Archana Pushpakumar weiterhin viel Freude und eine lehrreiche Zeit.

João Merolillo startete im August mit der dreijährigen FaGe-Ausbildung. Es freut uns immer wieder, dass sich junge Menschen für eine Ausbildung in der Langzeitpflege entscheiden. Auszubilden bedeutet auch Verantwortung übernehmen. Deswegen hat unsere neue Berufsbildnerin, Lisa Eberle, zuerst den Berufsbildnerinnenkurs und danach verschiedene Weiterbildungskurse der ODA besucht. Damit gewährleisten wir als Betrieb, dass wir die gesetzlichen Vorgaben und die Qualifikationen der verschiedenen Ausbildungen fachlich und organisatorisch korrekt umsetzen.

Pascal Fässler, unser erster HF-Student, hat sein Fremdpraktikum in der Psychiatrie Nord in Wil erfolgreich abgeschlossen. Der Pflegefachkräftemangel ist in aller Munde. Um ihn aktiv anzugehen, sind wir von der Basis bis zum Stiftungsrat aktiv, um attraktive Ausbildungsplätze anbieten zu können und genügend Fachpersonal zur Verfügung zu stellen, welche die Auszubildenden begleiten. Das Ziel ist, dass wir auch mittel- und langfristig unseren Bewohnenden ein Zuhause bieten können, wo sie sich wohlfühlen und kompetente Pflege und Betreuung angeboten wird.

Selina Gartmann, Bildungsverantwortliche

Pflegeentwicklung

Die vielfältigen, individuellen Veränderungen im Alterungsprozess der Menschen, stellt das Thema «Verpflegung im Alter» mit dessen Umsetzung in der Praxis vor eine grosse Herausforderung.

Für die Erhaltung der Gesundheit und körperlichen Fitness ist eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung in nahezu allen Lebensphasen von grosser Bedeutung.

In der Stiftung Halden wird auf eine ausgewogene Ernährung mit hochwertigen Lebensmitteln geachtet, wobei die Erfüllung sinnlicher

und physischer Bedürfnisse sowie die Wünsche der Bewohnenden im Vordergrund stehen. Ziel der Verpflegung unserer Bewohnenden ist eine altersgerechte, ausgewogene Ernährung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln, die sie kennen und mögen. Den Bewohnenden soll ein Gefühl von Heimat vermittelt werden, mit Einbezug der hygienischen Erfordernisse. «Das Essen soll schmecken, Freude bereiten, gut verträglich sein und angepasst an die Situation und dem Ernährungsziel, den Körper mit allen notwendigen Nährstoffen und angepasster Energiemenge versorgen.»

Damit für unsere Bewohnenden eine bestmögliche Versorgung auf dem Gebiet der Verpflegung gewährleistet werden kann, wurde im Jahr 2022 eine interdisziplinäre Schulung in Anlehnung an das Konzept «Verpflegung im Alter», mit fachlicher Unterstützung eines Ernährungsberaters (Roger Stieger), durchgeführt. Zusätzlich wird im Frühling 2023 das Fachpersonal Pflege in der Erfassung des Essverhaltens, dem Screening einer Malnutrition (Mangelernährung) wie auch den notwendigen Folgemaßnahmen geschult.

Nathalie Gelain, Pflegeentwicklerin

Aktivierung

Gemeinschaftsspiele gehören in der Stiftung Halden zu den regelmässigen Angeboten der Aktivierung. Egal ob beim Jassen, Eile mit Weile, Mühle oder Lotto, die Bewohnenden geniessen die gemeinsame Zeit beim Spielen immer sehr. Es bringt Abwechslung in den Alltag, das Gedächtnis wird aktiviert und es macht vor allem ganz viel Spass.

Regula Dumelin,

Verantwortliche Alltagsgestaltung

Bewohnende und Mitarbeitende haben am 27. Dezember 2022 von Bernadette Bühler, Leitung Pflege und Betreuung, Abschied genommen.

Dazu wurde Reto Scherrer eingeladen, der mit seinem Witz und Charme zu einem würdigen Abschied beigetragen hat. Die Freude bei Bernadette Bühler und den Bewohnenden war trotz Abschiednehmens riesengross. Für den geleisteten Einsatz, das gegenseitige Verständnis und die wertvolle Zusammenarbeit danke ich allen recht herzlich und freue mich auf eine weitere spannende und interessante gemeinsame Zeit im Halden.

Sandra Zähler

Leitung Pflege und Betreuung

Mitglied der Geschäftsleitung



Gegenseitige Unterstützung aus allen Bereichen

Das gute Gelingen ist zwar nichts
Kleines, fängt aber mit Kleinigkeiten an.
Sokrates

Das Jahr 2022 ist vorbei. Aus diesem Grund lohnt sich ein Blick zurück. 2022 war wiederum ein intensives Jahr mit vielen Veränderungen und Herausforderungen. Zu Jahresbeginn bestanden Unsicherheiten wegen Corona, im Februar begann der Krieg in der Ukraine, im Oktober bereitete

uns die Strommangellage Kopfzerbrechen. Zwei langjährige Mitarbeiterinnen verliessen den Bereich Ökonomie. Es ist schwierig, solche Abgänge zu ersetzen. Dies war uns bis Ende des Jahres nicht möglich. Es erforderte einen riesengrossen Mehreinsatz des Ökonomie-Teams. Ich danke allen für das Mittragen und die Bereitschaft, die Aufgaben gemeinsam zu bewältigen.

Ich empfand es als schwierig, mit diesen wachsenden Herausforderungen das Positive zu sehen und mutig die Zukunft zu planen. Doch den Kopf in den Sand zu stecken, bringt uns nicht weiter. Ich bin mir sicher, dass es nicht ohne Grund heisst: Wenn sich eine Tür schliesst, öffnet sich eine andere.

Das Wichtigste dabei ist, niemals das grosse Ganze aus den Augen zu verlieren. Der Mensch in seiner Einzigartigkeit steht bei uns im Mittelpunkt und ist hier zu Hause. Den verschiedenen Interessen aller Beteiligten im Hause (Bewohnende, Miende, Angehörige, Mitarbeitende, Seelsorgende, Ärzte) gerecht zu werden, ist ein Drahtseilakt und eine tägliche Herausforderung.

Wir liessen es uns jedoch nicht nehmen, mit unseren Bewohnenden einige Feste zu feiern und Traditionen und Anlässe zu pflegen. Beispielsweise feierten wir unser traditionelles Sommerfest unter dem Motto «Meer, Sand und Strand». Bei herrlichem Wetter und mit kulinarischen Höhenflügen war es ein rundum gelungener und gemütlicher Anlass. Herr Huser schaffte es mit seinen beliebten musikalischen Klängen, das Fest wohltuend abzurunden.

Bewohnendenausflüge zum Kloster Fischingen oder eine Bodenseerundfahrt sind Erlebnisse, die unsere Bewohnenden als sehr glückliche Momente erlebten. Verschiedene Anlässe wie Fasnacht, Ostern, Spezialnachtessen, Konzerte sind ein Bestandteil des Alltags, die unsere Bewohnenden sehr schätzen. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Beteiligten, die zum Gelingen



der Anlässe beigetragen haben. Der gemeinsame Erfolg macht uns zufrieden.

Marianne Friedli, Leitung Ökonomie

Mitglied der Geschäftsleitung

Verpflegung

Voraussetzung für eine hohe Qualität im Dienstleistungsbereich sind Lieferanten, die uns mit regionalen und hochwertigen Lebensmitteln versorgen und ein verlässliches, einsatzfreudiges Team. Ich darf mit Stolz sagen, dass wir in der Verpflegung insgesamt eine Betriebserfahrung von 40 Jahren aufweisen. Vielen Dank für die Betriebstreue und das erfolgreiche Miteinander.

Im 2022 wurde das Verpflegungskonzept fertiggestellt und steht jetzt vor der Einführung. Allen Mitarbeitenden wurde an zwei Tagen im Haus in Form von verschiedenen Ernährungsposten ein Einblick ins Thema verschafft.

Roger Stieger (BSc Ernährung und Diätetik Ernährungberater SVDE) wird uns künftig bei Fragen zur Umsetzung unterstützen.

Weiter wurde die gesetzlich geforderte Selbstkontrolle im Rahmen des Hygienekonzeptes erstellt. Ziel und Zweck der Selbstkontrolle ist es, innerhalb der Betriebsaktivitäten Transparenz zu schaffen und zu belegen, dass Lebensmittel sicher beschafft, verarbeitet und zubereitet werden. Die Küchenmitarbeitenden besuchten Kurse über Lebensqualität und Ernährung im Alter und Kochen für Heimbewohnende mit Demenz.

Hansjörg Frischknecht, Leitung Verpflegung

Technischer Dienst

Das Jahr 2022 war geprägt vom Krieg in der Ukraine. Die Teuerung, weitere Lieferengpässe sowie die Energiemangel forderten das Erarbeiten neuer Konzepte. Besonders die drohende Strommangellage stellte uns vor neue Herausforderungen und Aufgaben. In den 1990er Jahren, als das Betagtenheim Halden in Betrieb genommen

wurde, war eine Strommangellage nicht vorstellbar. Die Infrastruktur ist dementsprechend nicht für solche Szenarien ausgelegt.

Innert weniger Wochen musste reagiert werden, damit die Stiftung Halden für den Fall eines Stromausfalls gut gerüstet ist. Die Notbeleuchtung wurde auf den neusten Stand gebracht und der Heizölvorrat auf die Maximalmenge erhöht. Mit der Neuanschaffung von drei kleinen Generatoren und einem Vorrat an Taschenlampen und natürlich auch Batterien wurde für den Notfall aufgerüstet. Ausserdem wurde ein akkubetriebenes Sauerstoffgerät angeschafft. Mit diesen Massnahmen können wir die Kommunikation aufrechterhalten und die wichtigsten Arbeiten erledigen, falls es zu einem Unterbruch in der Stromversorgung kommen würde. Eine weitere Aufgabe bestand in der Erstellung eines Legionellen-Konzeptes. Dank diverser Massnahmen und Spülplänen kann die Sauberkeit des Wassers sichergestellt werden.

Joachim Huber, Leitung Technischer Dienst

Reinigung/Wäscherei

Ende April wurde die Maskenpflicht aufgehoben. Das ganze Haus atmete auf. Das Team war froh, dass die körperlich und mental anstrengende Arbeit durch das Tragen von Gesichtsmasken nach so langer Zeit endlich vorbei war.

Ein weiterer Meilenstein im vergangenen Jahr war die Arbeit am Qualitätsmanagement.

Neben dem Überarbeiten von bestehenden und Erstellen von neuen Dokumenten ging es darum, die Mitarbeitenden zu informieren und mit den Abläufen vertraut zu machen. Dazu werden sie mit dem Zugriff auf die Dokumente ins Boot geholt. In Zukunft wird es darum gehen, die Mitarbeitenden zu befähigen, dass ihre Tätigkeiten mit den vorgesehenen Abläufen übereinstimmen. Motiviert schauen wir deshalb auf das Jahr 2023.

Irène Rieser, Leitung Reinigung und Wäscherei





Betriebsstatistik

Stichtag 31.12.2022

| Jahr | 2022 | 2021 |
|-------------------------------------|-----------|-----------|
| Bewohnerinnen und Bewohner* | 59 | 56 |
| Davon Frauen | 51 | 46 |
| Davon Männer | 8 | 10 |
| Ehepaare | 1 | 2 |
| Durchschnittsalter | 86.23 | 86.89 |
| Älteste Person | 100 | 100 |
| Jüngste Person | 64 | 63 |
| Zimmer für Kurzaufenthalte | 273 Tage | 425 Tage |
| Pensionstage | 21'339 | 19'670 |
| Aus der Stadt St. Gallen | 45 | 39 |
| Auswärtige | 14 | 17 |
| Längste Aufenthaltsdauer | 38 Jahre | 37 Jahre |
| | | |
| Eintritte Betagtenheim | 14 | 27 |
| Austritte Betagtenheim | 11 | 27 |
| Davon verstorben | 9 | 24 |
| | | |
| Mietende Betreutes Wohnen | 18 | 20 |
| Eintritte Betreutes Wohnen | 0 | 3 |
| Austritte Betreutes Wohnen | 2 | 2 |
| Davon verstorben | 1 | 0 |
| | | |
| * Anzahl ohne Kurzaufenthaltszimmer | | |

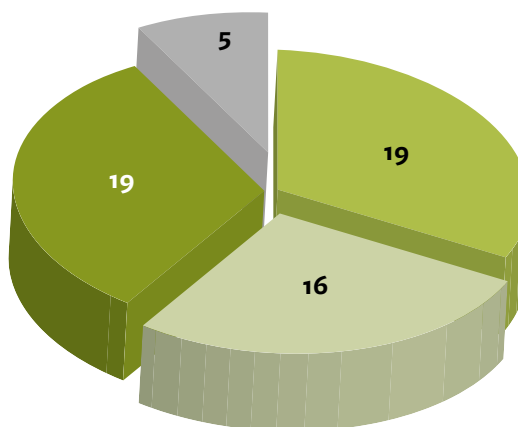
Betriebsstatistik Pflegestufen

Stichtag 31.12.2022

| Jahr | 2022 | 2021 |
|------------------------------|------|------|
| Bewohnende in Pflegestufe 0 | 0 | 0 |
| Bewohnende in Pflegestufe 1 | 5 | 7 |
| Bewohnende in Pflegestufe 2 | 14 | 14 |
| Bewohnende in Pflegestufe 3 | 11 | 3 |
| Bewohnende in Pflegestufe 4 | 3 | 7 |
| Bewohnende in Pflegestufe 5 | 2 | 12 |
| Bewohnende in Pflegestufe 6 | 5 | 4 |
| Bewohnende in Pflegestufe 7 | 7 | 5 |
| Bewohnende in Pflegestufe 8 | 7 | 0 |
| Bewohnende in Pflegestufe 9 | 1 | 2 |
| Bewohnende in Pflegestufe 10 | 2 | 2 |
| Bewohnende in Pflegestufe 11 | 1 | 0 |
| Bewohnende in Pflegestufe 12 | 1 | 0 |

Verteilung Pflegestufen 2022

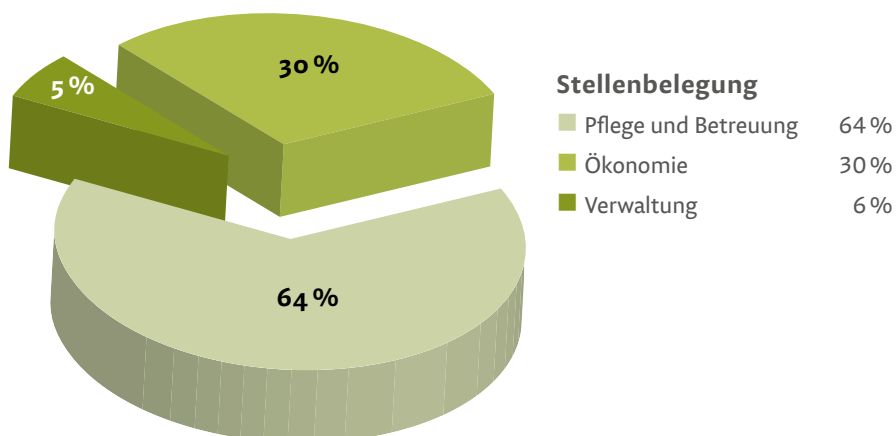
- Pflegestufe 0–2 (Total 19)
- Pflegestufe 3–5 (Total 16)
- Pflegestufe 6–8 (Total 19)
- Pflegestufe 9–11 (Total 5)



Personalstatistik

Stichtag 31.12.2022

| Stellenbelegung | 2022 | 2021 |
|---|------|------|
| Arbeitsplätze | 79 | 76 |
| Personalbestand (in Vollzeitstellen)* | 55,9 | 51,3 |
| Vollzeitanstellungen | 17 | 17 |
| Pflege und Betreuung | 35,9 | 32,1 |
| Ökonomie | 16,6 | 16,4 |
| Verwaltung | 3,4 | 2,8 |
| Lernende | 7 | 8 |
| Aufteilung nach Geschlecht | | |
| Frauen | 66 | 67 |
| Männer | 13 | 9 |
| Aufteilung nach Wohnort | | |
| Stadt St.Gallen | 30 | 27 |
| Restliche Kanton St.Gallen | 32 | 30 |
| Kanton AR und AI | 8 | 8 |
| Kanton TG | 9 | 11 |
| Durchschnittsalter (ohne Lernende)** | 48,2 | 47,6 |
| Durchschnittliche Anstellungsdauer in Jahren*** | 4,8 | 4,9 |
| * Befristete Anstellungen von temporären Mitarbeitenden (Pflegepersonal) sind nicht mitgerechnet. | | |
| ** Befristete Anstellungen sind nicht mitgerechnet. | | |
| *** Lernende und befristete Anstellungen sind nicht mitgerechnet. | | |



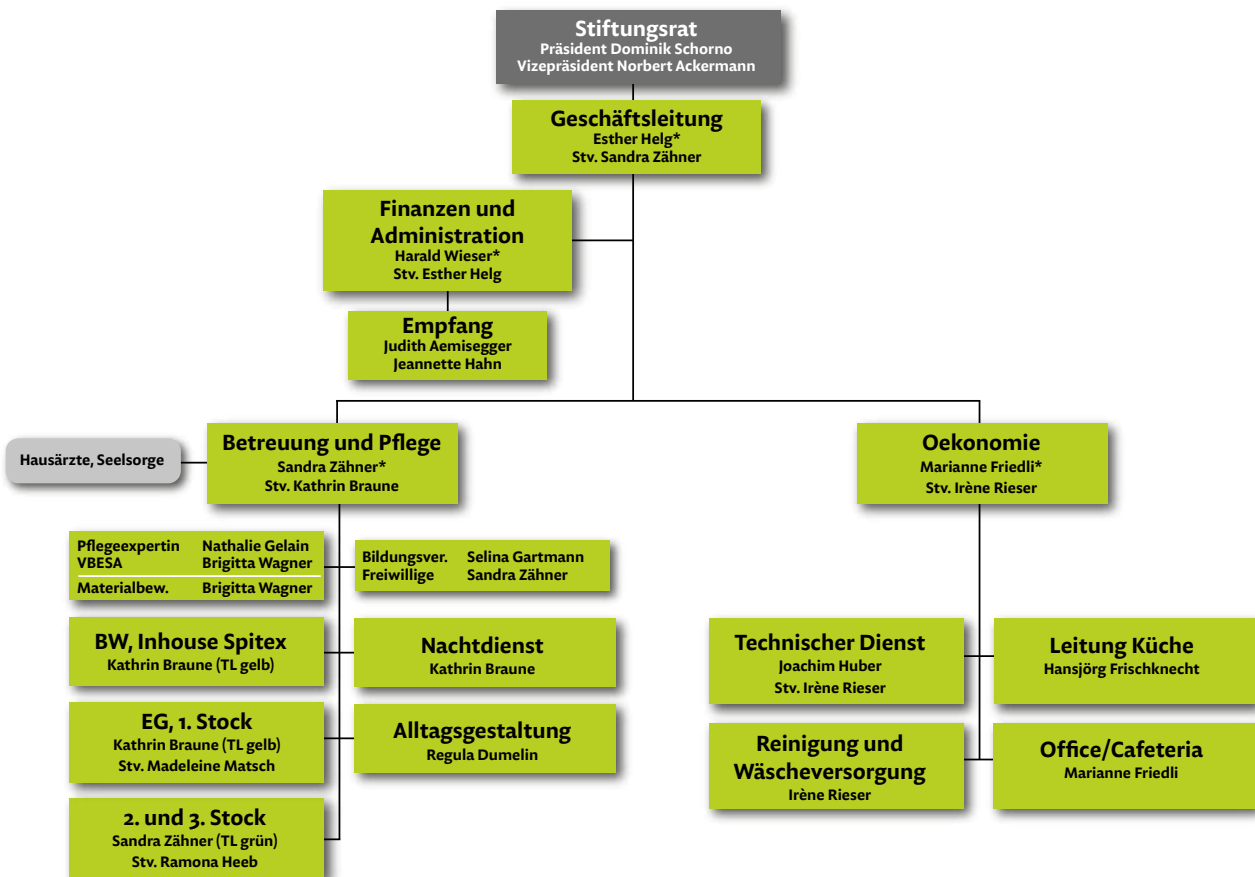
Unsere Mitarbeitenden

Stichtag 31.12.2022

| | |
|--------------------------------------|-----------------------------|
| Aemisegger Judith | Lippuner Norma |
| Bajrami Esmā | Manta Simone |
| Bischof Denise | Matsch Madeleine |
| Bozhinoska Daniela | Mauchle Lieberherr Gabriela |
| Bräker Anna | Meier-Hartmann Hildegard |
| Braune Kathrin | Merdzani Sabrije |
| Brugger-Pfister Nicolas | Merolillo João |
| Bühler Bernadette | Merz Manuela |
| Da Costa Constantino Izolda Cristina | Metz Nadya |
| Dumelin Regula | Meuwly Jean-Marc |
| Eberle Lisa-Marie | Möckli Brigitta |
| Eyasu Rose | Morf Rita |
| Fässler Pascal | Nigg Brigitte |
| Falk Lea | Oertle Jacqueline |
| Friedli Marianne | Peric Zlatinka |
| Frischknecht Hansjörg | Pushpakumar Archana |
| Furrer Daniela | Ramaj Mirvete |
| Fusco Sonja | Rieser Irène |
| Gantner Natascha | Rushani Nedzmir |
| Gartmann Selina | Sadiku Lindita |
| Gelain Nathalie | Samadi Amina |
| Gfeller Rafael | Schaar Nick |
| Gnamus Jennifer | Schilter Katja |
| Gutermann Daniela | Schilter Olivia |
| Hahn Jeanette | Schumacher Irene |
| Haller Brigitta | Sejdiu Vlorā |
| Hashimi Said Ali Hasaan | Siegrist Jennifer |
| Heeb Ramona | Sittampalam Sillambuchelvi |
| Helg Esther | Strässle Roman |
| Huber Joachim | Sturzenegger Stephanie |
| Ibrahimi Hamdie | Thoma Rita |
| Jaouani Agnieszka | Tschirren Nadja |
| Käppeli Martina | Wagner Brigitta |
| Kanay Dilara | Weidmann Irene |
| Kempton Christine | Wieser Harald |
| Kolb Nadine | Wild Sabrina |
| Kraner Stéphanie | Yelküren Selin |
| Kraner Virginia | Zähner Sandra |
| Kugler Bettina | Zoubek Jan |

Aus Datenschutzgründen sind nur Mitarbeitende aufgeführt, die damit einverstanden sind.

Stiftung Halden • Wohnen und Leben im Alter



*Mitglieder der Geschäftsleitung

Stand Februar 2023

Mitglieder Geschäftsleitung (GLH)

Stichtag 31.12.2022



Esther Helg
Vorsitzende



Sandra Zähler
Pflege und Betreuung



Marianne Friedli
Ökonomie



Harald Wieser
Finanzen und Administration

Jahresabschluss per 31. Dezember 2022

Die sich bereits Ende 2021 abzeichnende Erholung der Zimmerauslastung hat sich fortgesetzt und blieb über das ganze Jahr konstant hoch. Der daraus resultierende Betriebsertrag hat das Firmenergebnis auf die positive Seite gedreht. Gegenüber dem Vorjahr erzielten wir ein um CHF 662'327,76 besseres Ergebnis.

Der im Jahr 2019 von der Geschäftsleitung angedachte und seit dem Jahr 2020 umgesetzte Aus- und Aufbau der Personalstruktur, mit den Zielen verbesserte Pflege- und Hygienequalität, Erweiterung des Ausbildungswesens, Organisationsentflechtung und generelle fachliche Qualitäts-

steigerung in allen Bereichen hat sich nicht nur in der Praxis sehr bewährt, sondern wurde nun im dritten Jahr – nach Umsetzungsphase und «Coronatief» – zum ersten Mal vom Ergebnis getragen. So wurde nur noch im Bereich Pflege und Betreuung, basierend auf dem sich laufend erhöhenden BESA-Einstufungsschnitt, zusätzliches Personal angestellt. Zudem bestätigt es unseren letztjährigen Entscheid, trotz Corona-Einbruch auf Kündigungen und Kurzarbeit zu verzichten, da das diesjährige Ergebnis nur mit einer bereits vorhandenen, vertrauensvollen Belegschaft erreicht werden konnte.



Erfolgsrechnung Stiftung Halden ·

Wohnen & Leben im Alter

Der **Betriebsertrag** weist gegenüber dem Vorjahr eine positive Abweichung von CHF 1'075'687.55 auf. Hauptursachen dafür sind die wesentlich bessere Auslastung sowie der weiterhin steigende Schnitt der BESA-Einstufungen. Daraus ergeben sich Umsatzsteigerungen bei den Pflögetaxen von TCHF 589, den Pensionstaxen von TCHF 272 sowie den Betreuungstaxen von TCHF 182. Bei den Betreuungstaxen bleibt zu erwähnen, dass etwas mehr als die Hälfte auf eine generelle Taxerhöhung per 01.01.2022 zurückzuführen ist. Die rund 17 % Erhöhung der Sonstigen Erträge begründen sich auf den erhöhten Essens- und Getränkekonsum in unserer Cafeteria.

Der **Betriebsaufwand** beträgt CHF 6'067'098.39 und ist somit CHF 359'046.29 höher als im Vorjahr. Hauptverursacher ist der «Personalaufwand», basierend auf dem 20 % höheren Betriebsertrag. So sind sowohl die «Löhne» (durch mehr Personal sowie Mehrzeiten) und dementsprechend die «Sozialversicherungsbeiträge» gestiegen. Die «Honorare für Leistungen Dritter» blieben auf fast konstantem Niveau – positiver Effekt unserer «Nichtkündigungen» im Vorjahr. Der Mehraufwand des «Übrigen Personalaufwandes» fusst hauptsächlich auf der Erhöhung der Weiterbildungskosten (tw. Nachholbedarf aus der Coronazeit) um TCHF 34 beziehungsweise um TCHF 6 geringere Personalsuchkosten.

Im «Übrigen betrieblichen Aufwand» wurden die Steigerungen bei «Lebensmittel und Getränken» (dafür Mehrumsatz), «Energie und Wasser» (massive Preissteigerungen) sowie «Übriger Verwaltungs- und Sachaufwand» (höherer Beratungs- und Informatikaufwand) durch Minderverbrauch beim Medizinischen Bedarf (weniger Coronamaterial) sowie Unterhalt und Reparaturen fast gänzlich ausgeglichen.

Mit den gegenüber dem Vorjahr leicht tieferen «Abschreibungen» und «Finanzerfolg» ergibt sich ein «Betriebsgewinn» von CHF 272'365.51.

Bilanz Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter

Der wesentlich höhere Umsatz hat entscheidend dazu beigetragen, dass sich die Flüssigen Mittel um CHF 442'658.14 und die Forderungen um CHF 39'679.23 erhöht haben und somit das «Umlaufvermögen» mit CHF 1'639'676.47 rund 42.1 % höher ist als im Vorjahr. Der Zielwert der Flüssigen Mittel von CHF 1 Mio. ist beinahe erreicht.

Im «Anlagevermögen» wurden Investitionen in der Höhe von CHF 36'354.05 (Erweiterung Notbeleuchtung und fünf Pflegebetten) getätigt sowie «Abschreibungen» in der Höhe von CHF 279'316.65 vorgenommen.

Während die «Hypothekarschuld» wiederum um CHF 100'000.00 abbezahlt werden konnte, wurden die «Erneuerungsfonds» um total CHF 99'300.00 geäufnet und betragen nun CHF 1'798'180.00 (Betagtenheim) beziehungsweise CHF 136'120.00 (Betreutes Wohnen). Anzumerken bleibt, dass ab 2022 eine neue Zuweisungs- bzw. Verwendungspraxis eingeführt wurde, welches der Thematik systematischer und zielgerichteter entgegenkommt.

Das «Stiftungskapital» per 31.12.2022 beläuft sich unter Berücksichtigung des Jahresgewinnes von CHF 185'625.16 neu auf CHF 783'070.14.

Harald Wieser

Leitung Finanzen und Administration

Mitglied der Geschäftsleitung

Erfolgsrechnung Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter

| | 2022 | 2021 |
|---|----------------------|----------------------|
| Pflege­taxen | 2'069'029.00 | 1'479'575.05 |
| Betreuungstaxen | 750'581.00 | 568'772.00 |
| Pensionstaxen | 2'919'979.60 | 2'647'869.35 |
| Mieten Betreutes Wohnen | 383'463.45 | 381'588.00 |
| Sonstige Erträge | 214'122.05 | 183'210.50 |
| Spenden und Beiträge | 2'288.80 | 2'761.45 |
| Betriebsertrag | 6'339'463.90 | 5'263'776.35 |
| Löhne | -3'639'593.63 | -3'353'433.18 |
| Sozialversicherungsbeiträge | -745'007.20 | -700'246.90 |
| Honorare für Leistungen Dritter | -161'245.55 | -146'872.75 |
| Übriger Personalaufwand | -105'346.90 | -79'989.45 |
| Personalaufwand | -4'651'193.28 | -4'280'542.28 |
| Medizinischer Bedarf | -46'448.51 | -60'064.41 |
| Lebensmittel und Getränke | -310'553.29 | -258'616.27 |
| Unterhalt und Reparaturen | -182'477.18 | -284'511.27 |
| Energie und Wasser | -144'489.05 | -113'059.89 |
| Übriger Verwaltungs- und Sachaufwand | -382'981.28 | -342'953.64 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | -1'066'949.31 | -1'059'204.67 |
| Abschreibungen Mobilien | -94'316.65 | -97'905.20 |
| Abschreibungen Immobilien | -185'000.00 | -189'000.00 |
| Abschreibungen | -279'316.65 | -286'905.20 |
| Finanzaufwand | -72'789.15 | -83'409.40 |
| Finanzertrag | 3'150.00 | 2'009.45 |
| Finanzerfolg | -69'639.15 | -81'399.95 |
| Betriebsgewinn / Betriebsverlust | 272'365.51 | -444'275.75 |
| Zuweisung Erneuerungsfonds Betagtenheim / Betreutes Wohnen | -123'860.00 | -30'000.00 |
| Verwendung Erneuerungsfonds Betagtenheim / Betreutes Wohnen | 24'560.00 | 0.00 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 13'501.65 | 0.00 |
| Steuern Betreutes Wohnen | -942.00 | -2'426.85 |
| Jahresgewinn / Jahresverlust | 185'625.16 | -476'702.60 |

Bilanz Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter

| | 2022 | 2021 |
|--|---------------------|---------------------|
| Flüssige Mittel | 986'481.14 | 543'823.00 |
| Wertschriften | 24'050.00 | 21'750.00 |
| Forderungen | 608'997.68 | 569'318.45 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 20'147.65 | 18'633.65 |
| Umlaufvermögen | 1'639'676.47 | 1'153'525.10 |
| Mobile Sachanlagen | 330'982.50 | 380'920.40 |
| Gebäudeeinrichtungen | 353'870.20 | 361'894.90 |
| Gebäude Betagtenheim | 70'001.00 | 150'001.00 |
| Gebäude Betreutes Wohnen | 3'048'500.00 | 3'153'500.00 |
| Anlagevermögen | 3'803'353.70 | 4'046'316.30 |
| Aktiven | 5'443'030.17 | 5'199'841.40 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistung | 288'609.97 | 285'332.39 |
| Depot Betagtenheim/Betreutes Wohnen | 213'000.00 | 197'000.00 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 307'200.36 | 268'214.33 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 808'810.33 | 750'546.72 |
| Hypothek Betreutes Wohnen | 1'675'000.00 | 1'775'000.00 |
| Verzinst langfristige Verbindlichkeiten | 1'675'000.00 | 1'775'000.00 |
| Rückstellung MiGel | 57'500.00 | 57'500.00 |
| Erneuerungsfonds Betagtenheim | 1'798'180.00 | 1'750'000.00 |
| Erneuerungsfonds Betreutes Wohnen | 136'120.00 | 85'000.00 |
| Diverse Fonds | 184'349.70 | 184'349.70 |
| Rückstellungen | 2'176'149.70 | 2'076'849.70 |
| Fremdkapital | 4'659'960.03 | 4'602'396.42 |
| Stiftungskapital per 01.01. | 597'444.98 | 1'074'147.58 |
| Jahresgewinn / Jahresverlust | 185'625.16 | -476'702.60 |
| Stiftungskapital per 31.12. | 783'070.14 | 597'444.98 |
| Passiven | 5'443'030.17 | 5'199'841.40 |

Anhang zur Jahresrechnung 2022

1. Allgemeine Angaben

Name und Sitz der Stiftung

Stiftung Halden · Wohnen & Leben im Alter | Oberhaldenstrasse 23 | 9016 St.Gallen

Zweck

Die Stiftung bezweckt die Pflege und Betreuung betagter Menschen sowie von Menschen in besonderen Lebenssituationen. Sie kann zu diesem Zweck entsprechende Einrichtungen betreiben sowie Alterswohnungen und betreutes Wohnen anbieten, auch für Menschen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen.

Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszweck. Sie lässt sich von einem christlichen Menschbild leiten.

Stiftungsurkunde

Erstellt am 3. Juni 2019

Stiftungsrat

| | | |
|---------------------------|-----------|---------------------------------|
| Schorno Dominik | Präsident | Kollektivunterschrift zu zweien |
| Ackermann Norbert Philipp | Mitglied | Kollektivunterschrift zu zweien |
| Federer Cornelia | Mitglied | Kollektivunterschrift zu zweien |
| Fries Anton | Mitglied | Kollektivunterschrift zu zweien |
| Stampfli Anna-Maria | Mitglied | Kollektivunterschrift zu zweien |
| Wirth Felix | Mitglied | Kollektivunterschrift zu zweien |

Revisionsstelle

von Gunten, Häseli & Partner AG, St.Gallen

Aufsichtsbehörde

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St.Gallen

2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Flüssige Mittel, Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen: Diese sind zum Nominalwert bilanziert.

Wertschriften: Diese sind zum Kurswert bilanziert. Keine Wertschwankungsreserve.

Immobilien: Diese sind zum Anschaffungswert, abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.

3. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

| Vollzeitstellen | 2022 | |
|---|---------------|---------------|
| 2021 | | |
| Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt: | < 250 | < 50 |
| Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven | | |
| sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt | | |
| | in CHF | in CHF |
| Immobilien (Buchwert der belasteten Liegenschaft) | 3'048'500.00 | 3'153'500.00 |
| Schuldbriefe nominell | 5'000'000.00 | 5'000'000.00 |
| davon beansprucht | 1'675'000.00 | 1'775'000.00 |
| Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens | | |

| | 2022 in CHF | 2021 in CHF |
|--|--------------------|--------------------|
| Abschreibungen Mobilie Sachanlagen | 70'964.90 | 75'320.80 |
| Abschreibungen Gebäudeeinrichtungen | 23'351.75 | 22'584.40 |
| Abschreibungen Gebäude Betagtenheim | 80'000.00 | 80'000.00 |
| Abschreibungen Gebäude Betreutes Wohnen | 105'000.00 | 109'000.00 |
| Total | 279'316.65 | 286'905.20 |
| Entschädigungen an den Stiftungsrat | 28'407.15 | 24'687.95 |

Entwicklung Rückstellungen:

| Bezeichnung | Stand 1.1. | Verwendung | Zuweisung | Stand 31.12. |
|-----------------------------------|---------------------|----------------|----------------|---------------------|
| Rückstellung MiGel* | 57'500 | - | - | 57'500 |
| Erneuerungsfonds Betagtenheim | 1'750'000 | -15'654 | 63'834 | 1'798'180 |
| Erneuerungsfonds Betreutes Wohnen | 85'000 | -8'906 | 60'026 | 136'120 |
| Diverse Fonds** | 184'349.70 | - | - | 184'349.70 |
| Total | 2'046'849.70 | -24'560 | 123'860 | 2'176'149.70 |

*Kosten für Mittel und Gegenstände (MiGel), die von den obligatorischen Krankenpflegeversicherungen im Zeitraum 01.07.2015 bis 31.12.2017 übernommen wurden.

**Es handelt sich dabei um Legate, nicht zweckgebunden.

Ausserordentlicher Ertrag

| | | |
|---|-----------|------|
| Konkursdividende aus Forderung von 2012 | 13'501.65 | 0.00 |
|---|-----------|------|

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag stattgefunden.

5. Weitere Angaben

Steuerbefreiung (teilweise)

Gemäss Schreiben des Kantonalen Steueramtes St.Gallen vom 5. März 2019 ist die Stiftung für die Sparte «Betagtenheim Halden» provisorisch von der Steuer befreit. Der Bereich des Betreuten Wohnen jedoch ist steuerpflichtig.

Baurechtsvertrag

Mit der Katholischen und Evangelischen Kirchgemeinde Tablat St.Gallen besteht ein Baurechtsvertrag vom Januar 1989 über die Gesamtgebäudefläche von 4597 m². Dieser Vertrag wurde über die Dauer von 50 Jahren abgeschlossen und endet somit im Jahr 2039.

Mit der politischen Gemeinde St.Gallen besteht ein Baurechtsvertrag vom Juni 2006 über ein Grundstück von 3003 m². Dieser Vertrag wurde über die Dauer von 100 Jahren abgeschlossen und endet somit im Jahr 2106.

St.Gallen, 30. März 2023

Der Stiftungsrat:

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung Halden. Wohnen und Leben im Alter, St. Gallen

St. Gallen, 14.04.2023

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Stiftung Halden. Wohnen und Leben im Alter** für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

von Gunten, Häseli & Partner AG



Roland von Gunten
Revisionsexperte



Patrick Heller
Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Mitglieder Stiftungsrat

Dominik Schorno
Norbert Ackermann
Cornelia Federer
Tony Fries
Anna-Maria Stampfli
Felix Wirth

Präsidium
Vizepräsidium, Aktuariat, Ressort Personelles
Ressort Pflege und Betreuung
Ressort Finanzen
Ressort Heimbetrieb und Ideelles
Ressort Bauliches und Ökonomie

Stiftung
HALDEN
WOHNEN & LEBEN IM ALTER

Stiftung Halden • Wohnen & Leben im Alter

Oberhaldenstrasse 23 | 9016 St.Gallen |

Tel. 071 282 38 38 | info@halden.ch | www.halden.ch

Spendenkonto: IBAN CH75 0900 0000 1546 4725 4